

## TANGOBEGRIFFE

### **Abrazo**

Die Umarmung: mehr oder weniger enge Umarmung oder offene Tanzhaltung. Die Anhänger des tango de salon\* tanzen Oberkörper an Oberkörper. Wer einen moderneren Tango-Stil bevorzugt, lässt eher etwas Raum zwischen den Körpern. Die Umarmung bestimmt nicht nur das Erscheinungsbild des Paares, sondern hat auch wesentlichen Einfluss auf die Sicherheit in der Ausführung der Bewegungen und das Gleichgewicht des Paares. Viele Probleme ergeben sich daraus, dass der linke Arm des Mannes zu stark gebeugt oder der rechte Arm der Frau zu statisch ist.

### **Adorno**

Verzierung. Das kleine Extra, das eine Bewegung – des Mannes oder der Frau – einkleidet und schmückt, aber niemals die Bewegung des Partners / der Partnerin im Raum behindert.

### **Arrastre**

Der Mann verschiebt den Fuß der Frau, indem er ihn zieht/schleift (arrastar).

### **Barrida**

Wörtlich: das Kehren oder Fegen. Bei der Drehung scheint der Fuß des Mannes, der den Fuß der Frau berührt, diesen zu bewegen. Tatsächlich führt der Mann eine Drehung seiner Partnerin und begleitet lediglich die Bewegung ihres Fußes, indem er seinen daneben setzt. Erfordert weder Kraft noch Spannung und ist kein Arrastre.

### **Kreuz**

Gekreuztes Gehen, gekreuztes System (spanisch: cruzado). Im Gegensatz zum parallelen System wird beim Gehen der Schritt der Frau mit dem rechten Fuß von einem Schritt des Mannes mit dem rechten Fuß begleitet.

### **Cunita**

Wiege. Wiegeschritt, vor und zurückwiegen.

### **Gancho**

Wörtlich: Haken. Definition des Gancho der Frau laut Rodolfo und Miho: Der Gancho entsteht, wenn der Mann seiner Partnerin die Möglichkeit nimmt, die Füße, wie zum Abschluss eines Schrittes vorgesehen, zu schließen, indem er die Bewegung des Beines der Frau durch eine Berührung mit seinem Bein in Höhe des Oberschenkels unterbricht.

### **Giro**

Auch Molinette genannt. Drehung. Feststehende Schrittfolge, bei der (meistens) die Frau folgendermaßen um den Mann herum geht: Vorwärtsschritt, Seitwärtsschritt, Rückwärtsschritt, Seitwärtsschritt, Vorwärtsschritt, Seitwärtsschritt, Rückwärtsschritt ... usw.

---

\* Im „Salon“ getanzte, also als Gesellschaftstanz mit anderen Paaren auf der Tanzfläche, im Gegensatz zu Bühnen- oder Showtango

## TANGOBEGRIFFE

### **Milonga**

Neben Vals und Tango einer der drei Grundrhythmen. Die Milonga verwendet dieselben Elemente wie der Tango, besitzt jedoch eine eigene "Persönlichkeit": bei der im Vergleich zum Tango rhythmischeren, fröhlicheren, und bodenständigeren Milonga finden sich verstärkt die ersten afrikanischen Einflüsse im Tango.

Als Milonga werden außerdem der Ort, an dem getanzt wird, und der Ball, d. h. der Tango-Abend selbst, bezeichnet.

### **Ocho**

Die Vorwärts- oder Rückwärts-Acht, die die Frau mit dem Fuß auf dem Boden zeichnet, besteht aus einem Schritt, gefolgt von einem mehr oder weniger ausgeprägten Pivot (Drehung auf der Stelle um die eigene Achse). Bei der Vorwärts-Acht handelt es sich um eine ellipsenförmige Bewegung, bei der die Tänzerin tatsächlich eine Acht zeichnen kann, während die Rückwärts-Acht eine lineare Bewegung im Raum ist.

### **Parallele**

Paralleles Gehen, paralleles System. Die üblichste Form, gemeinsam zu gehen, bei der gleichzeitig die Frau mit dem linken Fuß und der Mann mit dem rechten Fuß geht.

### **Pivot**

Drehung auf der Stelle um die eigene Achse, auf dem vorderen Teil eines Fußes. Der andere Fuß liegt daneben (scheinbar, fast) auf dem Boden, trägt jedoch zu keinem Zeitpunkt Gewicht.

### **Sacada**

Änderung der Strecke, die das Bein der Frau normalerweise zurücklegen würde: die Sacada entsteht, wenn ein Hindernis (das Bein des Mannes) auf die Linie gesetzt wird, auf der sich das Bein der Frau bewegt. Der Schritt der Frau wird gleich am Anfang unterbrochen. Der Mechanismus ähnelt dem des Gancho. Der Gancho entsteht jedoch durch eine Unterbrechung des Schrittes in dem Moment, in dem die Frau die Füße schließt. Die hohe Sacada, bei der das Bein der Frau auf den oberen Teil des Beines des Mannes trifft, kann sich daher leicht in einen Gancho verwandeln. Weiter wird unterschieden zwischen Sacadas, bei denen der Mann in den Raum der Frau eindringt, und solchen, bei denen dies nicht der Fall ist.

### **Traspié**

Der Traspié, eine typische Milonga-Bewegung, ist ein Spiel mit der Schritt-Verdoppelung und dem Rhythmus im Allgemeinen. Er zeichnet sich durch kleine Schritte sowie kleine, abgehackte und rhythmische Bewegungen aus und verleiht der Milonga Pfeffer.

### **Voleo**

Bewegung des freien Beines der Frau, die sich ergibt, wenn der Mann (im Ocho) im Moment des Pivot die Drehrichtung umkehrt. Durch diesen Impuls schwingt das Bein der Frau wie eine Peitschenschnur.